

## IRC Ausritt zu Allerheiligen am 1. November 2019

Bei kaltem Wind und grauem Himmel versammelten sich 18 Reiterinnen und Reiter, um am Ausritt zu Allerheiligen teilzunehmen. Unser Präsident, Werner Schallenberg, lud zum 22. Male anschließend zu einem ausgiebigen Frühstück ein.

Sehr erfreut merkte Werner Schallenberg in seiner Rede vor dem Abritt an, dass in diesem Jahr die Jugend sehr stark vertreten ist. Das ist positiv, da so eine der schönen Traditionen auch vom Nachwuchs angenommen wird und in der Zukunft auch weiter stattfinden kann. Er begrüßte unseren Ehrenpräsident, Peter Sympher, der nun wieder auf dem Pferde sitzt und sich die Teilnahme an dem Ausritt nicht nehmen ließ. Sein treues Pferd Mikado wird in das Pferderentnerleben entlassen und demnächst nur noch von der Weide den Ausreitern zusehen.

Geritten wurde in zwei Gruppen jeweils geführt von Claudia Bahr und Hannelore Heiß. Das kühle Wetter gab den Pferden besonderen Elan und so ging es durch das Drachenfelder Ländchen in allen Gangarten. Auf der Wachtberger Höhe warteten Barbara Bode-Hanse mit Yvonne Antes und Doris Kerz auf die Reiter und versorgten sie mit Portwein oder Wasser. Die prachtvolle Aussicht von diesem Stopp-Punkt auf das Siebengebirge ließ sich aufgrund des diesigen Wetters leider nur erahnen, aber es blieb während des gesamten Ritts trocken.

Nach der Rückkehr auf Gut Haus Holzem und der Versorgung der Pferde trafen sich die Reiterinnen und Reiter sowie die Helfer zum gemeinsamen Frühstück im benachbarten Café Gilgens. Werner Schallenberg sorgte wie immer großzügig dafür, dass es an nichts fehlte und schnell die Kühle durch heißen Kaffee und das kräftige Frühstück vertrieben wurde. Reinhard Hanse dankte für den Internationalen Reitclub für die Einladung und für das große Engagement von Werner Schallenberg, dass die Ausritte jedes Jahr wieder stattfinden können.